



... mein Verein

gemeinsam sind WIR stark

Bescheidenheit und Disziplin

Dies sind wichtige Tugenden sowohl im Mannschaftssport als auch im Leben. Das Zusammensein kann nur funktionieren, wenn Regeln eingehalten werden. Jeder, der sich zu groß fühlt für kleine Dinge, ist zu klein für große!

Individualität

Vergiss nie, dass sportliche Erfolge in deiner Jugendzeit nicht an oberster Stelle stehen! Deine individuelle Entwicklung steht im Vordergrund. Arbeite an deinen Schwächen, verbessere deine Stärken und nutze dein Talent!

Engagement

Zeige, dass Fußball deine Herzensangelegenheit ist! Geh immer und überall an deine Grenzen! Versuche stets, dein Maximum zu erreichen und über dich hinauszuwachsen!

Motivation

Ohne Fleiß kein Preis. Du musst ein Ziel vor Augen haben. Dieses Ziel muss realistisch, aber doch hoch angesetzt sein.

Ehrlichkeit

Vertrauen kann nur durch Offenheit und Ehrlichkeit entstehen. Ohne Vertrauen – kein Zusammenhalt, ohne Zusammenhalt – kein Teamgeist, ohne Teamgeist – kein Erfolg. Stehe zu dem, was du sagst Halte deine Versprechen und dein Wort! Trainer und Mitspieler müssen sich auf dich verlassen können.

Nachhaltigkeit

Übernehme Verantwortung – Du wirst daran wachsen und es wird dich weiterbringen!

Haltung

Natürlich wollen wir Spiele und Turniere gewinnen, doch niemals um den Preis des Fair Plays. Achte die Rechte des anderen, des Gegenspielers und des Konkurrenten! Nutze ausschließlich dein Talent, deinen Willen und die Teamstärke, um zu siegen!

Offenheit

Sei gesprächsbereit, äußere intern deine Ideen, Einwände und Empfindungen und finde hierfür den richtigen Ton, die richtige Situation und Form! Hör zu, wenn Trainer, Betreuer oder Teamkameraden mit dir reden wollen, Kritik äußern oder loben! Nur so kannst du dich verbessern.

Respekt

Respektiere und achte die Verhaltensweisen, Meinungen und Ansichten von Mitspielern, Schiedsrichtern, Trainern, Betreuern und Gegnern!

Spaß

Habe Spaß an dem, was du tust! Denk immer positiv!

Teamgeist

Erfolg kann nur über den Teamgeist erreicht werden, nur gemeinsam sind wir stark. Deshalb: Jeder andere Spieler ist genauso wichtig wie Du selbst. Feuere dich an, geh die Extrawege, um dem anderen zu helfen! Engagiere und interessiere dich für deine Teamkameraden!

Wir, der **SV Biemenhorst**, sind ein für jeden offener, gemeinnütziger Verein im Südosten Bocholts. Als familienorientierter Verein bieten wir allen interessierten Kindern und Jugendlichen attraktive Freizeitangebote rund um den Fußball.

**Bei uns dürfen alle Fußball spielen,
sofern sie die Ideale und Werte dieses Leitbilds teilen.**

Alle am Fußballspiel interessierte Kinder und Jugendliche sind uns willkommen, unabhängig welchen fußballerischen Talents und Leistungsvermögens, welchen Geschlechts, welcher Hautfarbe, welcher Herkunft, welcher Nationalität, welcher Religion, und welcher sexuellen Ausrichtung.

Die Kinder und Jugendlichen sollen sich beim SV Biemenhorst wohlfühlen.

Wir wollen Freude, Faszination und Begeisterung am Fußball vermitteln. Gemeinschaftliche sportliche Erlebnisse und Spiel und Spaß sind uns dabei wichtig. Basis des ganzen sind ein fairer und respektvoller Umgang und eine offene und ehrliche Kommunikation aller Beteiligten miteinander – Spielerinnen und Spieler, Trainerinnen und Trainer, Eltern, Mitwirkende des Jugendvorstandes. Wir reden miteinander, nicht übereinander. Wir sind offen für sachliche Kritik, vor allem in Verbindung mit konstruktiven Verbesserungsvorschlägen.

**Für uns steht die Entwicklung der Kinder im Vordergrund,
nicht der kurzfristige sportliche Erfolg.**

Wir wollen die Kinder und Jugendlichen in ihrer fußballerischen Leistung verbessern, ihre Aus- und Weiterbildung sind uns wichtig, wobei der Spaß nicht zu kurz kommen darf. Unsere Jugendarbeit ist stets darauf ausgerichtet, Kinder und Jugendliche sowohl sportlich als auch menschlich weiterzubringen. Die Entwicklung einer starken Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten nehmen deshalb einen ebenso großen Stellenwert ein wie die sportliche Weiterentwicklung. Den Trainerinnen und Trainern kommt dabei eine besondere Vorbildfunktion zu – genauso aber auch (älteren) Spielerinnen und Spielern, Eltern und den Mitwirkenden des Jugendvorstandes.

Unsere Jugendarbeit basiert auf dem ehrenamtlichen Engagement

Alle an der Jugendarbeit Mitwirkende sind ehrenamtlich tätig und investieren ihre Energie und Freizeit ins Vereinsleben. Dies ist ein hohes Gut und ihr Engagement ist letztlich das Herz und die Seele des gesamten Vereins. Sie sind es auch, die sportliche Entscheidungen treffen und verantworten, damit Kinder und Jugendliche die Möglichkeit haben, bei uns Fußball zu spielen.

Um dieses Engagement wertzuschätzen, investieren wir in Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen für unsere Trainerinnen und Trainer und begrüßen deren Teilnahme an solchen.

Kinderfußball und Jugendfußball kann ohne Unterstützung der Eltern nicht stattfinden, sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Jugendarbeit. Dabei gibt es zahlreiche Möglichkeiten die Arbeit der Trainerinnen und Trainer aktiv zu unterstützen oder die Arbeit der Jugendabteilung zu fördern oder sich in der Jugendarbeit einzubringen. Sie helfen damit allen Beteiligten und somit auch Ihrem Kind und tragen ebenfalls zum Gesamtbild des Vereins bei.

Sollten Eltern Fragen, Anregungen oder die Absicht haben, unsere Jugendabteilung aktiv mitzugestalten, sprechen Sie gerne unsere Trainerinnen und Trainer und Betreuer und Betreuerinnen oder die Mitwirkenden des Jugendvorstands an.

SV Biemenhorst – gemeinsam sind WIR stark

Aus unseren Leitlinien, dass sich alle Kinder und Jugendliche beim SVB wohlfühlen sollen und die langfristige Entwicklung der Kinder und Jugendliche für uns Vorrang vor kurzfristigen sportlichen Erfolgen hat, ergeben sich logische Grundsätze für unser konkretes Handeln. Diese betreffen sowohl die Grundlagen für die Art und Weise wie Teams eingeteilt und gebildet werden, als auch die Trainingsarbeit und den Spielbetrieb.

Natürlich streben wir den bestmöglichen sportlichen Erfolg an. Allerdings ist für uns Erfolg nicht mit bloßer Ergebnisorientierung gleichzusetzen und diese darf nicht an erster Stelle stehen. Unser Handeln muss stets der Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und nicht kurzfristigen Erfolgen oder Interessen des Trainers /der Trainer dienen.

Die individuelle Ausbildung des Einzelnen und die Weiterentwicklung der Teams stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Grundsätze der Einteilung der Mannschaften

Die Einteilung der Mannschaften im Kinder- und Jugendbereich basiert auf den Zielen, die Kinder und Jugendlichen entsprechend ihrem Entwicklungsstand optimal zu fördern, ein gezieltes Arbeiten an individuellen Schwächen zu ermöglichen, Über- oder Unterforderung zu vermeiden, sowie jedem ausreichend Spielpraxis geben zu können.

Um diese Ziele zu erreichen und einen reibungslosen Übergang zwischen den Altersklassen zu ermöglichen, unterteilt sich die Jugendarbeit des SV Biemenhorst in drei Bereiche:

- den Grundlagenbereich (G-, F- und E-Jugend) (U7-U11)
- den Aufbaubereich (D- und C-Jugend) (U12-U15) und
- den Leistungs- bzw. Übergangsbereich (B- und A-Jugend) (U16-U19)

Unser Ziel ist es im Grundlagenbereich nach Möglichkeit eine hohe Kontinuität zu erreichen. Das bezieht sich zum einen auf die Trainerposition, da den Trainern in diesen Altersstufen eine besondere Vorbildfunktion zukommt. Sie sind feste Identifikationsfigur und eine starke Bezugsperson.

Zum anderen sollen Teams nach Möglichkeit längerfristig zusammenbleiben und nicht jede Saison neu gebildet werden. So soll sich gerade für Jüngere eine feste Bezugsgruppe etablieren, in der dem Teamgeist Raum zur Entfaltung gegeben wird.

Aus diesen Gründen erfolgt die Einteilung der Teams im Grundlagenbereich primär nach Jahrgängen.

Ausnahmen vom Prinzip der Einteilung nach Jahrgängen sollte es nur in Einzelfällen geben und immer dem Grundsatz folgen, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen zu fördern und nicht kurzfristigen Erfolgen oder Interessen des Trainers /der Trainer dienen. Deshalb müssen diese nachvollziehbar begründet sein.

Gerade bei den jüngeren Altersstufen können soziale Aspekte, wie z.B. Freundschaften, ein ergänzendes Kriterium sein.

Mit fortschreitender fußballerischer, körperlicher und geistiger Entwicklung wird es wichtiger Über- oder Unterforderung zu vermeiden. Besonders um das Potential, des sog. „goldene Lernalters“ der E- und D-Juniorinnen und Junioren, optimal für die individuelle fußballerische Weiterentwicklung im ball- und spieltechnischen Bereich zu nutzen. Auch daraus können sich Ausnahmen ergeben.

Über Ausnahmen entscheidet der Jugendvorstand. Die Entscheidungen erfolgen im engen Austausch mit den Trainerinnen und Trainern des Jahrgangs und müssen darüber hinaus auch mit den Eltern oder Jugendlichen abgestimmt und besprochen werden.

Mit dem Übergang in die D-Jugend und damit dem Wechsel in den Aufbaubereich erfolgt die individuelle Förderung dann zunehmend jahrgangsunabhängig. Deshalb spielt die Einteilung gemäß dem Leistungsstand eine deutliche größere Rolle und erfolgt konsequent ab der C-Jugend.

Grundsätze der Trainingsgestaltung

„Fußball ist ein komplexes Spiel mit verschiedenen Leistungsfaktoren: Technik, Taktik, Kondition und Persönlichkeitseigenschaften. Alle diese Faktoren sind im Training zu berücksichtigen und schrittweise altersgemäß zu fördern!“¹

Inhaltliche und methodische Grundlage unserer Trainingsarbeit sind der Rahmentrainingsplan (s.u.) und das sportliche Ausbildungskonzept des DFB und des FVN. Diese bieten eine hilfreiche Orientierung für das Training, das Spiel und die pädagogische Betreuung. Freude am Fußballspielen sowie Schritt-für-Schritt-Lernerfolge sind darin als oberste Ziele verankert.¹

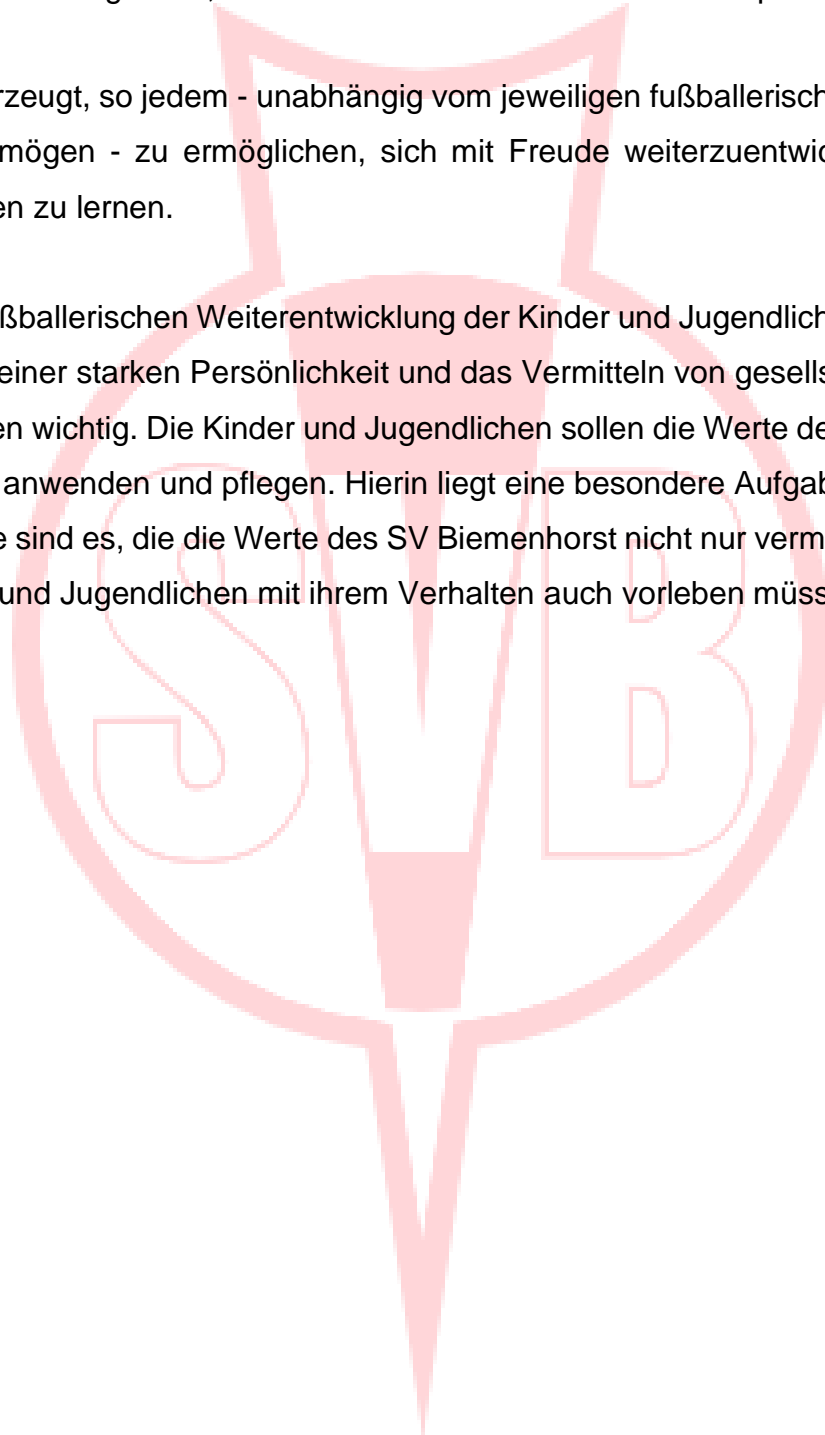
Ausbildungsstufen des DFB für den Jugendbereich		
B-/A- Jugend	Spezialisieren	15-18 Jahre
D-/C- Jugend	Lernen	11-14 Jahre
F-/E- Jugend	Spiele	7-10 Jahre
Bambini	Bewegen	3-6 Jahre

¹Deutscher Fußball Bund (Hg.): Kinder und Jugendfußball – Ausbilden mit Konzept 2, Frankfurt a.M. 2014, Seite 13ff.

Unser Training und unsere sportlichen Ziele richten wir nach dem jeweiligen motorischen und koordinativen, sowie kognitiven und emotionalen Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen aus. Wir setzen auf altersgerechte Trainingsmethoden, vielseitige Spielformen und abwechslungsreiche Bewegungsangebote. So wollen wir individuelle Förderung und Betreuung erreichen und interessante und spaßbetonte Trainingseinheiten ermöglichen, um dadurch die Motivation und den Spaß am Fußball zu fördern.

Wir sind überzeugt, so jedem - unabhängig vom jeweiligen fußballerischen Talent und Leistungsvermögen - zu ermöglichen, sich mit Freude weiterzuentwickeln und das Fußballspielen zu lernen.

Neben der fußballerischen Weiterentwicklung der Kinder und Jugendlichen, ist uns die Entwicklung einer starken Persönlichkeit und das Vermitteln von gesellschaftlich relevanten Werten wichtig. Die Kinder und Jugendlichen sollen die Werte des SV Biemenhorst lernen, anwenden und pflegen. Hierin liegt eine besondere Aufgabe für die Trainerteams, sie sind es, die die Werte des SV Biemenhorst nicht nur vermitteln, sondern den Kindern und Jugendlichen mit ihrem Verhalten auch vorleben müssen.



Ausbildungsbereiche um Überblick¹

Altersstufe	Bambini	F-Jugend	E-Jugend	D-Jugend	C-Jugend	B-Jugend	A-Jugend
Schwerpunkte	Bewegen	Spielen		Lernen		Spezialisieren	
Technik	spielerisches und vielseitiges Kennenlernen des Balles	spielerisches Kennenlernen der Basistechniken	spielerisches Vertiefen der Basistechniken	Methodisches, individuelles Trainieren der Techniken	Stabilisieren und variables Anwenden der Techniken	Positionsspezifisches Trainieren der Techniken	Stabilisieren der Techniken in Drucksituationen
	Koordination		Koordination				
Kondition	vielseitiges Bewegen als Mittel ganzheitlicher Förderung	spielerisches, geschicktes Laufen und Bewegen	spielerisches, geschicktes Laufen und Bewegen	Gezieltes Mittrainieren konditioneller Eigenschaften	Fördern von Laufdynamik und Körperstabilität	Stabilisieren/Optimieren konditioneller Potenziale	Individuelle Ausrichtung konditioneller Schwerpunkte
Taktik	Kennenlernen elementarer Grundregeln des Spiels	Kennenlernen taktischer Grundregeln des Spiels	Vertiefen taktischer Grundregeln des Spiels	Trainieren individualtaktischer Schwerpunkte	Trainieren gruppentaktischer Schwerpunkte	Taktische Ausrichtung auf ein Spielsystem	Taktisches Stabilisieren eines Spielsystems
Persönlichkeit	Kennenlernen des eigenen Körpers und der Umwelt durch vielseitiges Bewegen	Erprobung eigener Möglichkeiten und Grenzen	Anregen von Ideenreichtum und Fantasie	Fördern von Individualität und Leistungsmotivation	Fördern von Eigeninitiative für sich und die Gruppe	Integration des Ich- in das Wir-Denken	Begleitung des Talents zur Höchstleistung

¹ebda